



Im Frühling

"Lieder gib mir, süße Lieder"

Carl Maria von Weber, 1786 - 1826

Text: Agnes Franz, 1794 - 1843

Sehr getragen

Sopran
Alt

1. Lie - der gib mir, sü - ße Lie - der, Herr, zu dei - ner
2. Rings - um wal - tet se - lig Le - ben, al - le Kräf - te
3. Möch - te mit den Vög - lein sin - gen, möch - te mit den

Tenor

1. Lie - der gib mir, sü - ße Lie - der, Herr, zu dei - ner
2. Rings - um wal - tet se - lig Le - ben, al - le Kräf - te
3. Möch - te mit den Vög - lein sin - gen, möch - te mit den

Bass

1. Lie - der gib mir, sü - ße Lie - der, Herr, zu dei - ner
2. Rings - um wal - tet se - lig Le - ben, al - le Kräf - te
3. Möch - te mit den Vög - lein sin - gen, möch - te mit den

4

Früh - lings - pracht; sind er - neut; Blu - men blühn, *cresc.* *dim.*

Früh - lings - pracht; sind er - neut; Blu - men blühn, *cresc.* *dim.*

Früh - lings - pracht; sind er - neut; Blu - men blühn, *cresc.* *dim.*

Früh - lings - pracht; sind er - neut; Blu - men blühn, *cresc.* *dim.*

7

Wun - der dei - ner Macht, auf die Wun - der dei - ner Macht.
auf die Flur ge - streut, Krän - ze auf die Flur ge - streut.
gold - nen Wol - ken ziehn, wo die gold - nen Wol - ken ziehn.

Wun - der dei - ner Macht, auf die Wun - der dei - ner Macht.
auf die Flur ge - streut, Krän - ze auf die Flur ge - streut.
gold - nen Wol - ken ziehn, wo die gold - nen Wol - ken ziehn.

Wun - der dei - ner Macht, auf die Wun - der dei - ner Macht.
auf die Flur ge - streut, Krän - ze auf die Flur ge - streut.
gold - nen Wol - ken ziehn, wo die gold - nen Wol - ken ziehn.

4. bis 6. Strophe

Sopran
Alt

mf

4. Möch - te in den Him - mel flie - gen, ba - den mich im
5. Lie - der gib mir, sü - ße Lie - der, Herr, zu dei - ner
6. Hast auch mir ein Herz ge - ge - ben, das sich dei - ner

Tenor

mf

4. Möch - te in den Him - mel flie - gen, ba - den mich im
5. Lie - der gib mir, sü - ße Lie - der, Herr, zu dei - ner
6. Hast auch mir ein Herz ge - ge - ben, das sich dei - ner

Bass

mf

4. Möch - te in den Him - mel flie - gen, ba - den mich im
5. Lie - der gib mir, sü - ße Lie - der, Herr, zu dei - ner
6. Hast auch mir ein Herz ge - ge - ben, das sich dei - ner

4

cresc. *dim.*

Lich - te hell, und mit lan - gen durst - gen Zü - gen trin - ken
Früh - lings - pracht; gabst dem Vo - gel sein Ge - fie - der und des
Wun - der freut; o, so laß es auf - wärts schwe - ben auf des

dim.

Lich - te he gen trin - ken
Früh - lings - praci der und des
Wun - der freut; ben auf des

cresc. *dim.*

Lich - te hell, und mit lan - gen durst - gen Zü - gen trin - ken
Früh - lings - pracht; gabst dem Vo - gel sein Ge - fie - der und des
Wun - der freut; o, so laß es auf - wärts schwe - ben auf des

7

p

aus des Le - bens Quell, trin - ken aus des Le - bens Quell.
San - ges sü - ße Macht, und des San - ges sü - ße Macht.
San - ges Se - lig - keit, auf des San - ges Se - lig - keit.

p

aus des Le - bens Quell, trin - ken aus des Le - bens Quell.
San - ges sü - ße Macht, und des San - ges sü - ße Macht.
San - ges Se - lig - keit, auf des San - ges Se - lig - keit.

p

aus des Le - bens Quell, trin - ken aus des Le - bens Quell.
San - ges sü - ße Macht, und des San - ges sü - ße Macht.
San - ges Se - lig - keit, auf des San - ges Se - lig - keit.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Im Frühling \("Lieder gib mir, süße Lieder"\)](#)

Komponist: [Carl Maria von Weber](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Text: Agnes Franz (1794 - 1843)